

# Bürgerliche wollen zusammenspannen

## Viererticket soll rot-grüne Mehrheit in Basel ablösen

---

*Von Jonas Hoskyn*

---

**Basel.** Die bürgerlichen Parteien wollen mit einem gemeinsamen Viererticket die Mehrheit in der Regierung zurückgewinnen. Darüber sind sich die Parteispitzen von CVP, FDP, LDP und SVP einig. In den letzten Jahren ist ein solcher grosser Schulterschluss unter den bürgerlichen Parteien immer wieder diskutiert worden, scheiterte aber jeweils an den politischen Differenzen zwischen CVP und SVP.

Doch nun sprechen sich auch die Christdemokraten überraschend für das Viererticket bei den Wahlen im kommenden Herbst aus. «Wenn wir die bürgerliche Mehrheit wollen, müssen wir uns auch bürgerlich positionieren», sagt Parteipräsidentin Andrea Strahm.

Die Zusammenarbeit sei auf einem guten Weg, «aber noch nicht unter Dach und Fach».

### **SVP und LDP suchen Kandidaten**

Die grösste Herausforderung dürfte die Suche nach einem geeigneten SVP-Mann auf dem Viererticket sein. In den letzten Jahren blieben die Kandidaten der Volkspartei bei Regierungsratswahlen chancenlos. Und auch die LDP steht vor der Herausforderung, ihren beliebten Regierungsrat Christoph Eymann ersetzen zu müssen. Favoriten für eine Kandidatur sind Parteipräsidentin Patricia von Falkenstein und Grossrat Conradin Cramer. FDP und CVP treten aller Voraussicht nach mit ihren bisherigen Regierungsräten Baschi Dürr und Lukas Engelberger an. **Seite 11**